

Historischer Gespannsport in Most 2015

Most ist ähnlich wie Schleiz mit ca. 300 km von uns gut zu erreichen und der Termin vom 21. - 23. August schon seit dem Frühjahr eingeplant. Gestartet wird wieder im Rahmen der Klassik-Trophy in der Sidecar-Klasse SC2. Mein Beifahrer dort Volker Immel. Da wir 2015 noch nicht miteinander in einem Rennen gestartet sind, haben wir auch den Trainingstag am Freitag gebucht und ihn genutzt zum üben. Ich bin schon am Dienstag angereist und habe 2 Tage Solofahren bei Karsten gebucht. Volker ist am Donnerstagabend nachgekommen und so hatten wir am Freitagabend schon den ersten Muskelkater nach den 5 Gespannturns. Nach einem ganzen Jahr ohne Fahrpraxis tat dies auch Not um in Übung zukommen. Auf der nahe gelegenen Burg kann man vorzüglich speisen.



Die Rennstrecke Most ist eine moderne schöne sehr schnelle Strecke, allerdings mit teils wechselnden Belag. Beim Solofahren hat ich dies bei weitem nicht so stark gespürt wie später mit den Kneeler. Die Streckenlänge beträgt 3,6km mit einer sehr engen Schikane gleich nachdem Start, wo wir auch eine kleine unverschuldete Havarie hatten.



Während die eigentliche Boxenanlage sehr klein ist, ist die restliche Anlage großzügig sauber und vollständig geteert. Camper mit Zelt haben hier allerdings Nachteile bei diesen Boden. Das Restaurant an der Strecke bot gute Verpflegung an. Am Mi. + Do. gabs ab 6 Uhr 30 was vom Frühstücksbuffet. Am Wochenende gabs ab 7 Uhr Standardfrühstück. Auch Mittags und Abends bis 22 Uhr gabs warme Küche und kühles Bier.

Gut zusehen dass die Gegengerade ein einziges Kurvengeschlängel ist. Mehr Info's über die Rennstrecke in Most gibt's hier: <http://www.gaskrank.tv/rennstrecken/most/> !

Pünktlich am Do. - Abend um 20 Uhr kam Volker an, mit im Gepäck Sonnenschein pur für ganze Wochenende. Freitagmorgen nach der üblichen Fahrerbesprechung hatten wir noch keinen Stress, da ich die Abnahme schon tags davor erledigt hab. Einzig Volker mußte noch seine Lizenz und Helmabnahme erledigen. Unser erster Turn war dann nach 10 Uhr. Die 5 Turns am Freitag brauchten wir auch um uns wieder einzuschießen. Bei einem Turn hab ich mich mit den Sprit verhaufen (ja die Guzzi säuft) . Bei einem anderen Turn konnte ich rollte ich wieder ins Aus , konnte plötzlich nicht mehr schalten - das Kupplungsseil ist gerissen.

Kein Problem, Fehler in 20 Minuten behoben und auf zum nächsten Turn. Hier ausgangs der ersten Schikane nach Start/Ziel hatten wir bis zum 2ten Lauf am So. Probleme. Bei ersten Rennlauf hat uns sogar ein Kollege angeschoben so das wir durch die Auslaufzone mußten. Bei steigender Wärme muß ich den Reifendruck mehrmals anpassen. Auch das Integralbremssystem wurde mehrmals nach gestellt.



Für solche Tätigkeiten ist so eine Trainingsveranstaltung optimal geeignet, während bei den regulären Renntagen nicht wirklich Zeit dafür ist, zumal man ja die einzelnen Änderungen immer erst austesten muß..



Mal in Schwung gings im Tiefflug an mehreren Kollegen vorbei. Viel Reserve war da nicht. Insbesondere weil ja danach gleich eine echte Mutlinks kommt wo man viel Schwung mitnehmen muß auf das letzte Stück vor der Zielkurve.

Die Gegengerade in Most besteht eigentlich nur aus schnellen Kurven, die sehr schön sind. Hier braucht's außer viel Kraft auch Mut das Gas stehen zulassen. Oft genug war bei uns das Beiwagenrad viel zulange in der Luft. Für die Zuschauer sieht das dann sehr spektakulär aus, macht aber das Gespann langsam. Unser Kneeler ist jedoch sehr gutmütig und leicht zu händeln, so sind solche Situationen gut kontrollierbar. Anders beim rausbeschleunigen in Rechtskurven da beginnt der Kneeler übers Vorderrad zuschieben. Die Lenkkräfte wurden durch die Nachlaufänderungen nochmals verringert, jedoch merkt man jetzt Unebenheiten der Strecke deutlich am Lenker, die Front wird leicht unruhig. Am Sa. Vormittag war nochmal ein freies Training. Nachmittags folgten zwei Pflichttrainings an denen man teilnehmen mußte um bei den Rennen die Startberechtigung zuhaben.

Beim ersten Rennlauf schob uns gleich in der ersten Bremszone einer mächtig an, so das ich durch die Auslaufzone rausmußte. Ein kurzer Blick zu Volker ob alles in Ordnung ist, ein weiterer Blick ob noch alles am Kneeler ist, ging die Jagd nach dem Feld los. Ausgangs der Zielkurve konnte ich die letzten gerade noch sehen bevor sie wieder in der Schikane verschwanden. Nun mußte die Guzzi zeigen ob sie hält oder nicht, mit 8500 voll im Anschlag jeden Gang ausgedreht, brügelte ich den Kneeler hinterher. Nach weiteren Runden waren wir dran und konnten später sogar noch Konkurrenten überholen. Zugute kam uns der Ausfall vor uns fahrender Kollegen, so das letztlich noch der 6te Platz herausprang. Im 2ten Lauf ging am Start alles gut. Ich verlor zwar einen Platz am Start konnte im Rennverlauf jedoch mehrere Gespanne überholen, Ergebnis der 5ter Platz. Geiles Wochenende !!



Weitere Bilder auf unserer Webseite unter :

<http://www.fjfonline.de/motorsport/index.htm> unter Bilder Classic Most 2015

Sowie auch bei Pixelrace :

<https://www.pixelrace.de/bilder/klassik-events/klassik-motorsport-in-most-am-21-23-08-2015> unter Eingabe der Startnummer 310 .